

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 10: Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media

Artikel: Weniger ist mehr : Buswartehallen in Barcelona
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-59208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

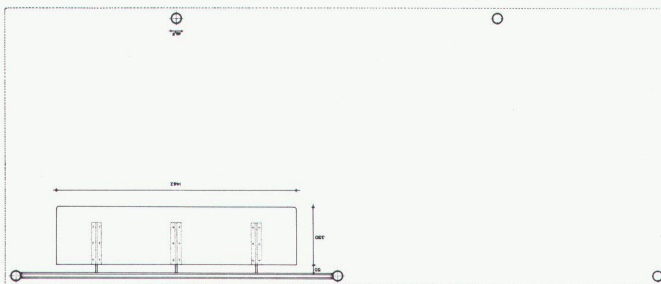
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



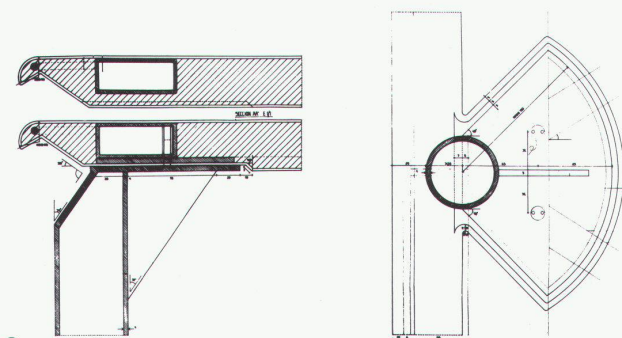
1



2



3



4

Buswartehallen in Barcelona

Stadtmöblierung hat Hochkonjunktur, seit sich Bürgerinitiativen, Verkehrsentscheider, Alternativplaner und professionelle Imagepfleger um die flächendeckende Verschönerung öffentlicher Freiräume kümmern. Während man im benachbarten Ausland – Frankreich vor allem, BRD, auch Italien – der heiteren Vielfalt von Kunststoffschalenformen frönt, bevorzugen wir in der Schweiz etwas behäbigere Produkte: liegeabweisende Holzbohlenparkbänke, erdbebensichere Stahlfachwerkunterstände, wandalenresistente Edelstahlpapierkörbe oder Geranienkästen aus Sperrbeton. Angesichts der vulgärästhetischen Totalversiegelung von Plätzen und Strassen tut es gut, hie und da – selten genug – einem Objekt zu begegnen, das die Anforderungen bezüglich Herstellung, Funktion und Gebrauch einwandfrei erfüllt und dabei erst noch schön aussieht!

Die «Marquesina «Pal·li»», eine von den Architekten Elies Torres und Antonio Martínez Lapeña entworfene und in Serie gefertigte kleine Buswartehalle, prägt das Strassenbild Barcelonas ebenso unaufdringlich wie unübersehbar. Auf fünf wechselständig angeordneten Chromstahlrohren

liegt ein flaches, gelb einbrennlackiertes Blechdachelement, dessen Inneres aus einem tragenden Stahlrahmen und einer versteifenden Polyester-aus-schäumung besteht. Eine Reklame-vitrine bildet den seitlichen, eine Transparentverglasung den rückwärtigen Windschutz hinter der Sitzbank. Das ist auch schon alles – fast, denn wirklich zusammengehalten wird das Kleinod von Torres/Lapeñas un-gewöhnlich-eleganter Formgebung. Ent-worfen ist eben nicht Design...

Red.

1 2 Gesamtansicht und Eckausbildung

3 Grundriss

4 Detail Stützen-Dachanschluss

Fotos: Lourdes Jansana, Barcelona